



Zentrum für Interdisziplinäre
Frauen- und Geschlechterforschung

Poetic and Politics of Life: Reading Donna Haraway

(Vortrag in englischer Sprache)

Die Historikerin und Soziologin Delphine Gardey ist Professorin für neuere Geschichte an der Universität Genf und Direktorin des dortigen Instituts für Geschlechterstudien. Zuvor war sie außerordentliche Professorin an der Universität Paris VIII-Saint-Denis und unterrichtete Geschichte sowie Techniksoziologie und Geschlechterforschung an der Ecole des Hautes Etudes en Sciences Sociales (EHESS) wie auch am SCIENCES PO. Ihre Forschungsgebiete umfassen Sozial- und Geschlechtergeschichte, feministische Theorie, Gender und Natur- und Technikwissenschaften, Gender und Technologie sowie Geschichte der Informationsgesellschaften.



Als ehemalige Humboldt Fellow am Max Planck Institut für Wissenschaftsgeschichte und am Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung an der TU Berlin (2003-2004), ist sie derzeit Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. Hier arbeitet sie an einem Projekt zur materiellen und vergeschlechtlichten Geschichte und Anthropologie des Französischen Parlaments (1800-1940).

Neuere Veröffentlichungen: Gardey, Delphine (2013): *Schreiben, Rechnen, Abheften. Die materielle Kultur des modernen Büros (1800-1940)*. Zürich.

Gardey Delphine (Hg.) (2011): *Le féminisme change-t-il nos vies?* Paris.

Veröffentlichungen mit direktem Bezug zum Vortrag: Gardey, Delphine (Hg.) (2007):

Donna Haraway, Manifeste Cyborg et autres essais. Sciences, fictions, féminismes. Paris.

[Gardey, Delphine (2010): *Bruno Latour: Guerre et Paix, tours et détours féministes*. In:

Chabaud-Rychter Danielle, Virginie Descoutures, Anne Marie Devreux et Eleni Varikas (Hg.):

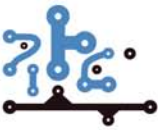
Sous les sciences sociales, le genre. Relectures critiques de Max Weber à Michel Foucault.

Paris. 203-218. Gardey, Delphine (2009): «*Au cœur à corps avec le Manifeste Cyborg de Donna Haraway*». In: *Esprit*. mars-avril. 208-217.

19.6.2013 | 18-20 Uhr
Raum MAR 2.013

Technische Universität Berlin
Marchstraße 23 10587 Berlin





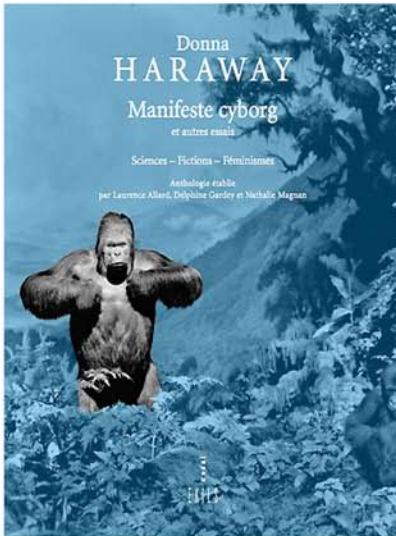
Zentrum für Interdisziplinäre
Frauen- und Geschlechterforschung

Poetic and Politics of Life: Reading Donna Haraway

(Vortrag in englischer Sprache)

Delphine Gardey

(Pr. Université de Genève und Wissenschaftskolleg zu Berlin)



Donna Haraway ist bekannt als feministische Theoretiker_in (einige würden sagen: postfeministisch). Ihre Arbeiten begleiten mich schon seit längerer Zeit; einige ihrer Texte habe ich in den französischen Sprachraum übersetzt und eingeführt. In meinem Vortrag möchte ich auf einige von Haraways empirischen und theoretischen Angeboten zurückkommen und versuchen, eine umfassendere Einschätzung ihrer Originalität und Produktivität vorzustellen.

Ausgehend von Haraways Reflexionen über die Naturwissenschaften und den Lebensbegriff, gehe ich dabei in meiner Analyse über das Feld der feministischen Debatten hinaus. Ich komme auf einige der wichtigsten intellektuellen ›Versprechen‹ Haraways zu sprechen sowie auf die Situiertheit ihrer epistemischen und politischen Perspektiven, die Haraways Welten beispielsweise von Latours Kosmopolitik unterscheiden. Die Konzepte von Spuren, Gründungsnarrativen, Feminismus und Verbindungen dienen mir als Werkzeuge, um die Aktualität ihres Denkens (erneut) zu reflektieren.

Im Anschluss: Wein & Brezeln

19.6.2013 | 18-20 Uhr

Raum MAR 2.013

Technische Universität Berlin

Marchstraße 23 10587 Berlin

